Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider

Digitale Selbstbestimmung von Verbraucherinnen und Verbrauchern

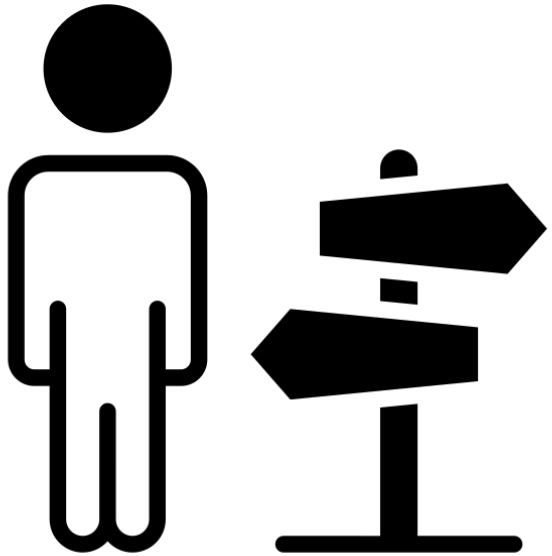
Impulsvortrag auf dem Safer Internet Day

Berlin/Frankfurt, 21.03.2022

Übersicht

1. Worum geht es – Souveränität oder Selbstbestimmung?
2. Selbstbestimmung im Netz - eine Utopie?
3. Die drei Voraussetzungen der Selbstbestimmung
4. Ergebnisse

Vorab: Worum geht es - Selbstbestimmung oder Souveränität?



© Vectors Market / nounproject

- Souveränität umfasst auch nicht-personenbezogene Daten
- Wird im Datenschutzrecht missverstanden als Selbstbestimmungsmöglichkeit über Abdingbarkeit sonst zwingender Normen
- Wird auch im Kontext von Überlegenheit verwendet
- Daher besser: Selbstbestimmung/Wahlfreiheit

Vorab: Worum geht es?
Häufig um informationelle Selbstbestimmung

© Flatart/ nounproject

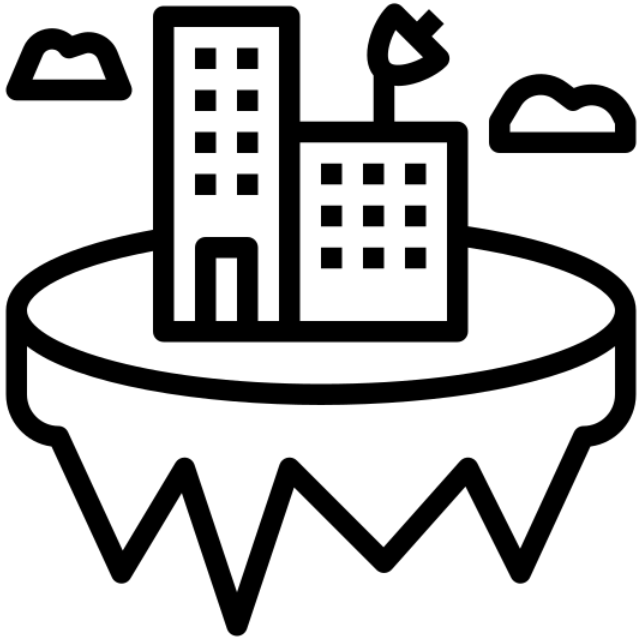
Informationelle Selbstbestimmung

Einziges Schutzziel des DSR	DSR dient nicht der Selbst-bestimmung, sondern dem Schutz sämt-licher Grundrechte	"Wahrung von Selbstbestim-mung in einer Datenverkehrs-ordnung" (Trute)
Individualis-tischer Ansatz	**Instrumenteller Ansatz**	**Integrativer Ansatz**

© Vectors Market / nounproject

Annahme: Selbstbestimmung als legitimes aber nicht als einziges Schutzziel eines Umgangs mit Daten im Netz

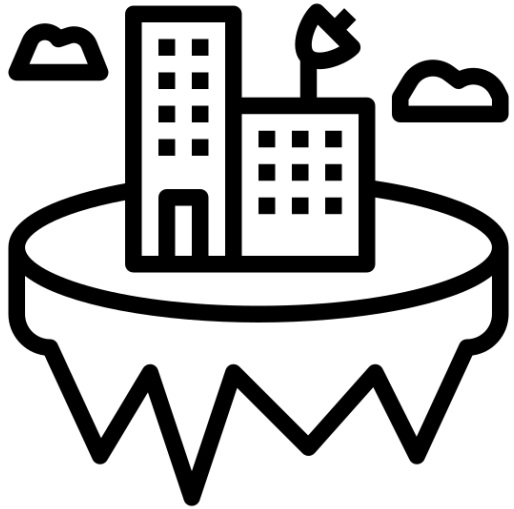
Selbstbestimmung im Netz – eine Utopie?



© Becris/ nounproject

- Datenschutzrecht ist das Verbraucherschutzrecht auf Datenmärkten
- Derzeit gewährleistet: Formale Selbstbestimung
- Tatsächliche (materielle) Selbstbestimmung wird nicht gewährleistet
- Grund: Verschiedene Marktversagen
  - Wettbewerbsprobleme
  - Informations- und Rationalitätsprobleme
  - Negative Externalitäten

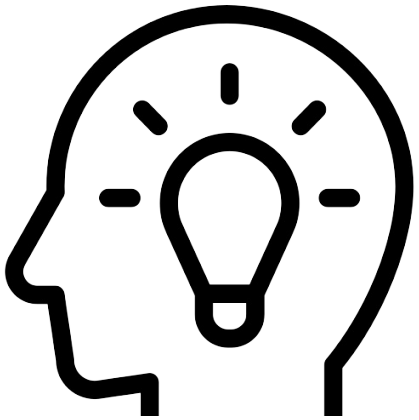
Selbstbestimmung im Netz – eine Utopie?



© Becris/ nounproject

- Um Selbstbestimmung herzustellen, sind Marktversagen zu beseitigen
  - Informationsprobleme z.B. über data litracy, PIMS und Beschränkung von dark patterns
  - Wettbewerbsprobleme über stärkere Berücksichtigung von Wettbewerbsrecht im DSR
  - Negative externe Effekte durch absolute Datenverarbeitungsverbote

Oder anders:
Die drei Voraussetzungen der Selbstbestimmung

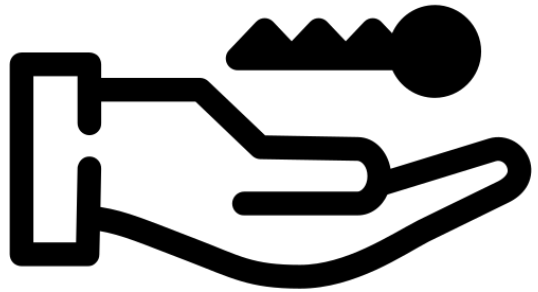


Kompetenz

© AomAm / nounproject

Wille

© Adrien Coquet / nounproject



Möglichkeit

© AliWijaya / nounproject

Ergebnisse

- Selbstbestimmung ist und bleibt ein legitimes Schutzziel
- Selbstbestimmung funktioniert de lege lata aber nicht
- Die hierfür ausschlaggebenden Marktversagen sind zu beseitigen durch
  - die regulatorische Ermöglichung und sinnhafte Ausgestaltung von PIMS
  - die Stärkung von Data Litracy
  - die Einschränkung von dark patterns
- Negative Externalitäten sollten über absolute Datenverarbeitungsverbote berücksichtigt werden

Kontakt

Prof. Dr. Louisa Specht-Riemenschneider

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Informations- und Datenrecht
Adenauerallee 24-42
53113 Bonn

E: Louisa.Specht@Forschungsstelle-Datenrecht.de
T: @louisa_specht

© Forschungsstelle für Rechtsfragen neuer Technologien sowie Datenrecht (ForTech). All rights reserved.